

RWI - Mitteilungen

Zeitschrift für Wirtschaftsforschung

Jahrgang 53 (2002)

Heft 1 - 4

Wirtschaftlicher Strukturwandel und Wirtschaftspolitik auf dem Wege in die wissensbasierte Ökonomie

Festschrift für Paul Klemmer

Herausgegeben von

Bernhard Lageman, Klaus Löbbe und Heinz Schrumpf



Duncker & Humblot · Berlin

RWI-Mitteilungen

Zeitschrift für Wirtschaftsforschung

Jahrgang 53 (2002)

Wirtschaftlicher Strukturwandel und
Wirtschaftspolitik auf dem Wege
in die wissensbasierte Ökonomie

Festschrift für Paul Klemmer

Herausgegeben von

Bernhard Lageman, Klaus Löbbe und Heinz Schrumpf



Duncker & Humblot · Berlin

Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung

Vorstand: Prof. Dr. Christoph M. Schmidt (Präsident),
Prof. Dr. Ullrich Heilemann (Vizepräsident)

Verwaltungsrat: Heinrich Frommknecht (Vorsitzender); Eberhard Heinke,
Dr. Dietmar Kuhnt, Dr. Henning Osthues-Albrecht (stellv. Vorsitzende); Prof.
Dr.-Ing. Dieter Ameling, Manfred Breuer, Prof. Dr. Walter Eberhard, Prof. Dr.
Harald B. Giesel, Marianne Halstrick-Schwenk, Dr. Thomas Köster, Hartmut
Krebs, Rolf Hermann Nienaber, Heinz Putzhammer, Dr. Gerd Willamowski,
Prof. Dr. Heribert Zitzelsberger

Forschungsbeirat: Prof. Dr. Joachim Frohn, Ulrich Hombrecher, Prof. Dr. Geb-
hard Kirchgässner, Dr. Matthias Köppel, Prof. Dr. Wim Kösters, Prof. Dr. Horst
Zimmermann

RWI-Mitteilungen

Zeitschrift für Wirtschaftsforschung

Herausgeber: Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Hohenzol-
lernstraße 1/3, 45128 Essen, Tel. 0201/81 49-0 – Schriftleitung und Redaktion:
Dr. Bernd Fritzsche und Joachim Schmidt – Verlag: Duncker & Humblot GmbH,
Carl-Heinrich-Becker-Weg 9, 12165 Berlin – Alle Rechte vorbehalten – Printed in
Germany – ISSN 0933-0089 – Druck 2002 bei Druckerei Peter Pomp GmbH,
46238 Bottrop

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-428-11077-3

Inhalt

Heinrich Frommknecht: Geleitwort	1
Bernhard Lageman, Klaus Löbbe und Heinz Schrumpf: Zu diesem Heft	3

Innovation, Mittelstand und wirtschaftlicher Strukturwandel

Michael Rothgang: Wie wirkt Technologiepolitik? Eine Betrachtung aus unterschiedlichen Perspektiven	19
Jochen Dehio und Rainer Graskamp: Perspektiven der Internet-Wirtschaft . .	41
Bernhard Lageman: Deutsche Mittelstandsfinanzierung im Umbruch – Aufbruch in ein neues System?	65
Friederike Welter: Entrepreneurship-Förderung an Hochschulen	89
Wolfgang Dürig: Wandel des Berufsbildes des selbständigen Handwerksmeisters in der wissensbasierten Ökonomie.	107
Rainer Graskamp und Klaus Löbbe: Unternehmensfunktionen, Standortwahl und sektoraler Strukturwandel	127
Helmut Wienert: Handelsmatrizen als Instrument zur Erfassung von Veränderungen im internationalen Warenhandel.	149
Robert J. Gitter and Markus Scheuer: Winnetou in the 21 st Century: A Look at American Indians in Today's Labor Market	161

Regionalpolitik und räumliches Wirtschaften

Heinz Schrumpf: Die Zukunft der Regionalpolitik in einer erweiterten Europäischen Union	179
Beate Müller: Regionale und strukturelle Aspekte der Arbeitslosigkeit in Nordrhein-Westfalen: Suchverhalten und Eigeninitiative von Arbeitslosen . .	201
Thomas Siebe: Beschäftigung, Dienstleistungen und Industriebasis – Zwei nordrhein-westfälische Regionen im Vergleich	223
Uwe Neumann: Differenzierungsmuster – eine kleinräumige Bestandsaufnahme am Beispiel des Ruhrgebiets	235
Martin Wenke: Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit zwischen Hochschule und regionaler Wirtschaft – das Beispiel der Hochschule Niederrhein .	255
Johann Walter und Ricarda Kampmann: Die Fachhochschule Gelsenkirchen als „Innovationsmotor“ für die Emscher-Lippe-Region	277
Rüdiger Hamm: Die Bedeutung des Flughafens Mönchengladbach für die wirtschaftliche Entwicklung am Mittleren Niederrhein.	293

Umweltpolitik und nachhaltiges Wirtschaften

Bernhard Hillebrand: Die ökologische Steuerreform – ein Zukunftsmodell der Vergangenheit	321
Karl-Heinz Storchmann: Umweltpolitik und Kapitalstock – Determinanten der Nutzungsdauer von Pkw im internationalen Vergleich	345
Ulrike Lehr: Bewertung vor Gericht – Schadensmessung mit Hilfe der „Kontingenten Evaluierungsmethode“	361
Andreas Oberheitmann: Energieverbrauch und CO ₂ -Emissionen in der VR China – Determinanten, Entwicklung und Politikoptionen	377

Geleitwort

Der vorliegende Band erscheint anlässlich des Ausscheidens von Herrn Professor *Paul Klemmer* aus dem Amt des Präsidenten des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung. Er enthält Arbeiten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Instituts sowie von ehemaligen Mitarbeitern des RWI, die heute in verantwortungsvoller Position an Hochschulen in Deutschland und im Ausland tätig sind.

Inhaltlich deckt der Band ein sehr breites Spektrum von Fragestellungen ab und gestattet einen Einblick in die Forschungsarbeit des Instituts. Nicht von ungefähr sind hierbei auch die beiden großen Themenkreise stark vertreten, denen in den zurückliegenden Jahrzehnten das Forschungsinteresse von Herrn Professor Klemmer in besonderem Maße galt – nämlich die raumwirtschaftliche und regionalpolitische Forschung sowie die Umweltökonomie. Die Vielzahl der Beiträge gerade zu diesen Fragen zeigt, in welchem Maße der Präsident des RWI in seiner Amtszeit Nachwuchswissenschaftler(innen) zu Forschungsarbeiten inspiriert und konzeptionelle Ideen in die Arbeit des Instituts eingebracht hat. Aber auch die Mittelstandsforschung, auf deren strategische Bedeutung für das Institut Herr Professor Klemmer immer wieder hingewiesen und die er im Institut nachdrücklich gefördert hat, ist vertreten. Last, not least ist natürlich die im vorliegenden Band ebenfalls stark präsente sektorale Strukturforschung hervorzuheben, die seit vielen Jahren das intellektuelle Flaggschiff der Forschungsarbeit des RWI ist und in der „Strukturberichterstattung“ ihren Ausdruck findet.

Ich habe Herrn Professor Klemmer in den Jahren meiner Arbeit zunächst als Mitglied, später als Vorsitzender des Verwaltungsrates als tatkräftigen und weit blickenden Leiter des Instituts kennen gelernt, der die Interessen des Instituts mit hohem Einsatz und großer Hartnäckigkeit verfolgt hat. Erinnert sei an die zu Beginn seiner Präsidentschaft zu lösenden, aus den Amtsperioden der Vorgänger im Präsidentenamt übernommenen administrativen Komplikationen. Erinnert sei aber auch ganz besonders daran, dass das Institut in der Evaluation des Wissenschaftsrates per saldo recht gut abgeschnitten und somit seinen Platz unter den führenden Wirtschaftsforschungsinstituten Deutschlands mit beachtlichem Erfolg behauptet hat. Zu erinnern ist auch an die Zunahme der Zahl der am Institut tätigen Wissenschaftler, die Expansion des Drittmitteleinsatzs und die für das Institut neue und erfolgreiche Einwerbung von Forschungsmitteln der großen Forschungstiftungen –

auf einem Terrain, auf dem das Institut in direkter Konkurrenz zur universitären Forschung tätig wird. An herausragender Stelle ist zu nennen, dass erstmals in der Geschichte des Instituts enge Forschungskontakte zu ausländischen Universitäten und Forschungseinrichtungen geknüpft wurden. Hervorzuheben ist nicht zuletzt auch die in seiner Amtsperiode unter großem Engagement des Präsidenten eingerichtete Kooperationsbeziehung des RWI zur Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Herr Professor Klemmer hat das Rheinisch-Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung in schwieriger Zeit, in der das herkömmliche System der wirtschaftspolitischen Beratung in Deutschland zunehmend auf dem Prüfstand steht, mit Verve und Erfolg geführt und entscheidende Weichenstellungen für dessen künftige Entwicklung vollzogen. Dafür gebührt ihm der herzliche Dank aller Beteiligten.

Mit großer Freude und dem Ausdruck tiefer Verbundenheit lege ich diesen Band den Freunden und Förderern des Instituts und der wissenschaftlichen Öffentlichkeit vor. Ich verbinde damit meinen persönlichen Dank sowie den des Verwaltungsrats des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung an Herrn Professor Klemmer für sein erfolgreiches Wirken und sein großes Engagement für das Institut.

Heinrich Frommknecht
Vorstandsvorsitzender i.R.
Vorsitzender des Verwaltungsrates des RWI

Zu diesem Heft

von Bernhard Lageman, Klaus Löbbe und Heinz Schrumpf

This publication is written in honour of Professor Dr. Paul Klemmer, the retiring President of the RWI. From the wide spectrum of his contributions, the articles in this Festschrift comprise the major themes of Professor Klemmer's research. The profession is particularly indebted to him for his contributions to "Ordnungspolitik" and question of sustainability, and for emphasizing the European dimension of economic analysis. (JEL: P10; Q20)

Der Titel des vorliegenden Jahrgangsheftes „Wirtschaftlicher Strukturwandel und Wirtschaftspolitik auf dem Weg in die wissensbasierte Ökonomie“ umschreibt wichtige Forschungsfelder des Instituts und spricht programmatisch Arbeitsgebiete des Mannes an, der mit der vorliegenden Festschrift geehrt werden soll. Am 30. September 2002 endet die Amtszeit von Professor Dr. *Paul Klemmer* als Präsident des RWI. Damit finden dreizehn Jahre eines sehr erfolgreichen und engagierten Wirkens für das Institut ihren Abschluss. Professor Klemmer wurde 1989 zum Präsidenten berufen. Parallel dazu hat er bis zum Jahre 2001 die Aufgabe eines ordentlichen Professors auf dem Lehrstuhl für Wirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftspolitik, an der Ruhr-Universität Bochum wahrgenommen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Instituts und ehemalige Kolleginnen und Kollegen, die heute an anderem Ort in Forschung und akademischer Lehre tätig sind, nutzen diese Gelegenheit, mit der vorliegenden Festschrift Herrn Professor Klemmer für das in seiner Präsidentschaft Geleistete, sein großes persönliches Engagement und die vollzogenen Weichenstellungen ihren herzlichen Dank auszusprechen und ihre Reverenz zu erweisen.

Das Amt des Präsidenten eines großen Wirtschaftsforschungsinstituts bringt die Verpflichtung mit sich, vor unterschiedlichen Zirkeln Stellungnahmen zu einem kaum überschaubaren Kreis von Themen abzugeben: Haushaltskonsolidierung und Konjunkturpolitik, Maastricht-Kriterien und Einführung des Euro, Arbeitsmarktpolitik und Reform des Sozialstaats, Umweltprobleme und Ökosteuer, Deregulierung und UMTS-Lizenzen, Besteuerung des Mittelstandes und Direktinvestitionen, um nur einige zu nennen. Paul Klemmer hat diese Aufgabe mit großer Fachkompetenz, Sachkenntnis auch im Detail, mit Ausdauer, Geschick und Fortüne erfüllt. Er ist, wie er immer wieder zeigte, auf sehr vielen Gebieten der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung zu Hause. Natürlich hat er – wie könnte es in